



KRANKENHAUS
BARMHERZIGE
SCHWESTERN
Wien

Medieninformation, 8. September 2016

Patientensicherheitstag 2016: Neuer Medikamenten-Pass unterstützt Patienten im Alltag

Was ist ein Generikum? „Vertragen“ sich meine Medikamente? Wie lange muss ich sie noch einnehmen? Stimmt die Dosierung? Der 2. Internationale Tag der Patientensicherheit am 13. September 2016 steht ganz im Zeichen der „Medikationssicherheit“. Das Krankenhaus Barmherzige Schwestern Wien nimmt am Aktionstag teil und hat einen Medikamenten-Pass entwickelt, der Patientinnen und Patienten im Alltag bei einer sicheren Medikation unterstützt.

Fragen und Ängste rund um das Thema kennt fast jeder, der Medikamente verschrieben bekommen hat oder über einen längeren Zeitraum einnehmen muss. Aber nicht immer werden diese laut ausgesprochen. Risikomanagerin Manuela Milly vom Krankenhaus Barmherzige Schwestern Wien: „Wir bemerken immer wieder Unsicherheiten bei unseren Patientinnen und Patienten und manchmal auch eine Scheu genau nachzufragen. Diese möchten wir mit der Teilnahme am Aktionstag und unserem neuen Medikamenten-Pass beseitigen helfen.“

Der „Medikamenten-Pass“ wurde von den Expertinnen und Experten des Krankenhauses erstellt. Er gibt einen Überblick über die verschriebenen Medikamente, liefert Tipps für die sichere Medikamententherapie, dient als Erinnerungshilfe für die Einnahme und bildet einen guten Gesamtüberblick. Wann genau, wie oft oder wie viele Medikamente eingenommen werden müssen kann so selbstständig eingetragen und überprüft werden. Dadurch sollen Unsicherheiten minimiert und die Angst, etwas falsch zu machen, genommen werden. Der Medikamenten-Pass ist nicht nur für Patientinnen und Patienten, sondern auch für Ärztinnen und Ärzte. Diese sehen mit einem Blick welche Medikamente die Patienten bereits einnehmen. Der Medikamenten-Pass steht zum kostenlosen Download unter www.bhswien.at „Patientensicherheit“ bereit.

Im Rahmen des Patientensicherheitstages am 13. September begleitet eine klinische Pharmazeutin die Visiten im Krankenhaus. Sie beantwortet spezielle Fragen zu den Medikamenten und wirkt mit Fachwissen gegen Ängste und Unsicherheiten.

Foto und Medikamentenpass zum Download unter www.vinzenzgruppe.at/presse

Ansprechpartnerin für Rückfragen:**Mag.^a Silke Horcicka****Leiterin Kommunikation**

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 447

E-Mail: silke.horcicka@bhs.atWeb: www.bhswien.at**Das Krankenhaus Barmherzige Schwestern Wien**

Das Krankenhaus Barmherzigen Schwestern Wien, ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe, ist ein Akutspital im 6. Bezirk. Die Schwerpunkte liegen in der Allgemein- und Viszeralchirurgie und Inneren Medizin (Gastroenterologie, Hepatologie, Kardiologie, Osteologie und Psychosomatik) sowie in der orthopädischen Chirurgie. Das Darmzentrum und das Adipositas Zentrum des Krankenhauses bieten gebündelte Kompetenz sowie ein breites und fächerübergreifendes Therapieangebot. Bis 2020 entwickelt sich das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien zu einer Fachklinik für den gesamten Verdauungstrakt und urologischen Bereich mit Onkologie und Psychosomatik. Jährlich werden mehr als 46.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Weitere Informationen auf www.bhswien.at

Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählt die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, zur Vinzenz Gruppe. Sie ist durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

www.vinzenzgruppe.at